



Burgheimer Zwoaring

Neues aus der Gemeinde

Info + Termine + Veranstaltungen
Seite 2 – 12

Lebendiges Burgheim

Info's zu ZIZ und mehr
Seite 13 – 17

Weihnachtsrästel

Gewinnspiel und Malspaß
Seite 36 und im ganzen Heft

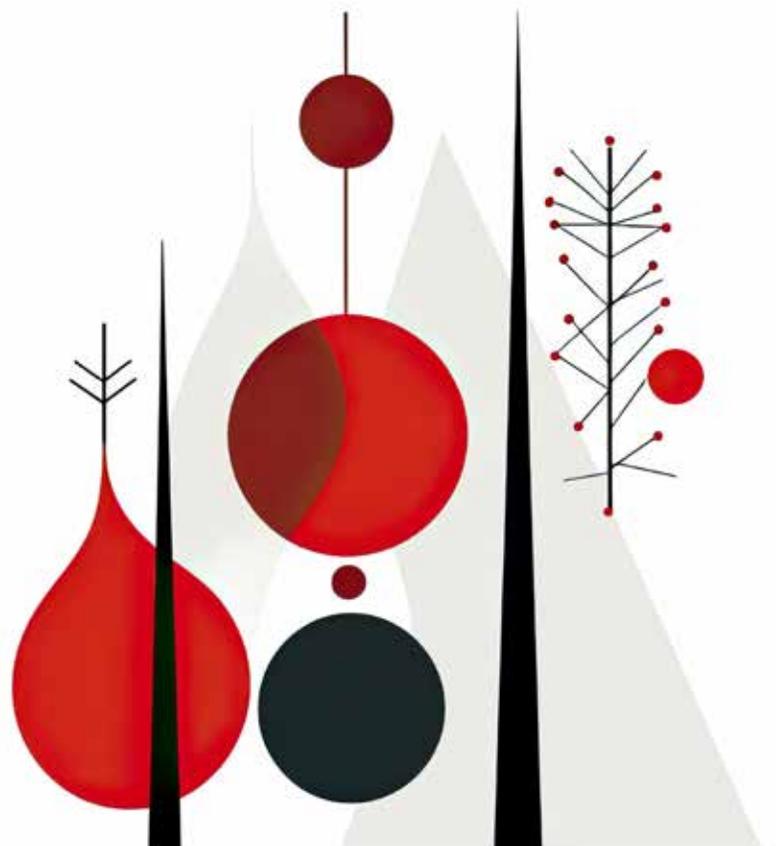
WEIHNÄCHTEN
FROHE
Weihnachten
UND EIN ERFOLGREICHES 2025!



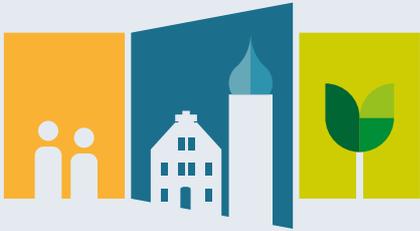
**FÜR EINE
LEBENDIGE ORTSMITTE**
Gemeinsam die Zukunft gestalten



Weitere Informationen www.lebendiges-burgheim.de



14



FÜR EINE LEBENDIGE ORTSMITTE

Gemeinsam die Zukunft gestalten



Verkehrs-
beruhigung

Kulturelle
Angebote

Mehr
Sicherheit für
Fußgänger und
Radfahrer

Wohnraum-
angebote für junge
Menschen/Familien

Sichere
Nahversorgung

Begegnungs-
räume / Café



Analog, digital und in vielen Gesprächen mit Bürgern und Anliegern wurde eine Vielzahl von Wünschen und Anregungen zusammengetragen, bewertet und gewichtet. Diese fließen neben den Expertenvorschlägen in die Überlegungen zur Umgestaltung des Ortskerns in den **Masterplan plus** für Burgheim mit ein.

DIE ZUKUNFT WIRD KONKRET

2025 werden die Weichen gestellt

Zum Jahresende 2024 blicken wir zurück auf die Fortschritte in unserem Förderprojekt **ZIZ – Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren**. Der Markt Burgheim hat in diesem Rahmen begonnen, seinen Ortskern zu analysieren, Potenziale zu ermitteln und Umsetzungen zu planen, die den Innenbereich von Burgheim nachhaltig beleben sollen.

Dieser Prozess umfasste zahlreiche Analysen durch Fachplaner, eine breite Bürgerbeteiligung sowie viele Einzelgespräche mit den Anliegern und Akteuren vor Ort. Eine Einzelhandelsuntersuchung lieferte wertvolle Erkenntnisse zur Versorgungssituation und zu möglichen Potenzialen. Parallel wurde die Kommunikation mit wichtigen Zielgruppen, u.a. mit den Burgheimer Unternehmen, intensiviert. Als wichtiges Instrument für die Kommunikation nach außen und zur Unterstützung von kommunalen Aufgaben wurde ein **Digitaler Zwilling** von Burgheim erstellt, der auch für die Visualisierung von Planungen genutzt werden kann. Ein weiteres Ergebnis ist die Stärkung der Seniorenarbeit ab 1.1.2025 durch einen geförderten Quartiersmanager (m/w/d).

Neben dem ZIZ-Projekt wurden auch weitere wichtige Themen angegangen, wie der Umbau der Schule für die gesetzlich vorgeschriebene Ganztagesbetreuung und die Neugestaltung der renovierungsbedürftigen Gebäude an der Donauwörther Straße 4-10.

Um die unterschiedlich weit fortgeschrittenen Planungen zusammenzuführen, wird in den nächsten Monaten der Fokus auf das Gesamtkonzept und dessen Realisierbarkeit gelegt. Viele der Maßnahmen werden für die Umsetzung eine z.T. nicht unerhebliche Förderung erhalten. Allein die Vielzahl der Themen erfordert eine intensive Kostenplanung und Priorisierung.

Wie auch die Fördermittelgeber bestätigen, hat der Markt Burgheim mit der Unterstützung der Fachbüros in kürzester Zeit die Grundlage für nachhaltige Veränderungen entwickelt. In einigen Bereichen sind die Konzepte bereits so konkret, dass eine zeitnahe Umsetzung möglich ist. Einzelne Themen werden jedoch bewusst zurückgestellt, um Dopplungen zu vermeiden. Der ganzheitliche Ansatz des **Masterplan "plus"**, der die Entwicklung des Marktes als ein umfassendes Gesamtkonzept betrachtet, war der richtige Weg. Damit konnten alle relevanten Entwicklungsfelder gleichzeitig bearbeitet und optimal aufeinander abgestimmt werden.

Im Frühjahr 2025 werden die Ergebnisse und mögliche Vorschläge für die Umsetzung in einer **Bürgerversammlung** präsentiert und auf www.lebendiges-burgheim.de kommuniziert. Am 10. Mai 2025 werden am **Tag der Städtebauförderung** einzelne Maßnahmen als Pilotprojekt testweise umgesetzt. Auf den nächsten Seiten finden Sie eine Übersicht zum aktuellen Stand.

Mehr dazu in der
Bürgerversammlung
im Frühjahr 2025



ENTWICKLUNGSPOTENTIALE IM ORTSKERN

In dieser Übersicht sind die Bereiche zusammengefasst, die in den kommenden Jahren umgestaltet werden sollen. Die Kombination unterschiedlichster Funktionen soll den Ortskern von Burgheim nachhaltig lebendig halten. Wichtig ist es, Synergien zu nutzen und keine Doppelstrukturen aufzubauen, weshalb derzeit noch nicht alle Leerstände überplant werden. An den priorisierten Bereichen wird jedoch mit Hochdruck gearbeitet. Die Vorstellung des Masterplans erfolgt in einer Bürgerversammlung im März. Am Tag der Städtebauförderung im Mai werden im Rahmen einer Pilotphase zu dem mögliche Maßnahmen für den Verkehrsraum Marktplatz testweise vorgestellt.

Marktplatz 21

Die Immobilie am Marktplatz muss renoviert werden. Hier sind unterschiedlichste Nutzungen wie Wohnen, Coworking oder als Ladengeschäft denkbar. Um doppelte Strukturen zu vermeiden, werden weitergehende Planungen jedoch erst angegangen, wenn klar ist, welche der benötigten kommunalen Funktionsbereiche in den derzeit priorisierten Gebäuden untergebracht werden könnten.



Marktplatz 3

In diesem Gebäude ist derzeit die Gemeindebibliothek untergebracht. Das Areal mit dem rückwärtigen Stadl hat jedoch mehr Potential. Dieses reicht vom Ladengeschäft über einen Veranstaltungsraum bis zu einer „Genuss-Scheune“ oder der Verbesserung des Wohnangebotes im Markt. Auch hier ist die weitere Planung vorerst zurückgestellt.



Quartiersmanagement

Mit der staatlich geförderten Stelle eines Quartiersmanagers (m/w/d) wird ab dem 1.1.2025 die örtliche Seniorenarbeit intensiviert. Zu den Aufgaben gehört u.a. der Aufbau und Erhalt von altersgerechten Wohn- und Versorgungsstrukturen.



Verkehrsraum Marktplatz

Mit der künftigen Nutzung des Marktplatzes haben sich viele Akteure im vergangenen Jahr befasst. Der in den Bürgerversammlungen vielfach geäußerte Wunsch, diesen Raum für alle Bürger besser nutzbar zu machen, wurde von Stadt- und Verkehrsplanern inkl. den zuständigen Behörden intensiv betrachtet. Die große Herausforderung ist es Fußgänger, Radfahrer, Pkw und Nutzfahrzeuge zu einem verträglichen Miteinander zu bewegen, ohne die wichtige Verkehrsfunktion dieser zentralen Durchgangsstraße zu gefährden. Durch angemessene Maßnahmen soll der Ortskern nachhaltig belebt und Wohnen, Kommunizieren, Einkaufen und alle Formen der Mobilität verträglich nebeneinander möglich sein. Dazu braucht es mehr als ein „Tempo-30-Schild“. Welche Maßnahmen in einem Pilotprojekt getestet werden sollen, wird auf der Folgeseite vorgestellt. Die praktische Umsetzung ist dann im Rahmen des **Tages der Städtebauplanung** im Mai 2025 live zu erleben.



Donauwörther Straße 4-10

Die Inwertsetzung dieser vier renovierungsbedürftigen Häuser unterhalb des Kirchbergs ist eine im Hinblick auf die Verbesserung des Ortsbildes zentrale Aufgabe. Die schwierige Lage am Hang, die beengten Platzverhältnisse und die funktionalen Anforderungen sind eine Herausforderung für Planung und Bau. Deshalb wurde mit Unterstützung der Städtebauförderung ein Architektenwettbewerb durchgeführt. Bewertungskriterien waren Funktion, Ästhetik und Kosten. Das durch eine multidisziplinär besetzte Jury einstimmig ermittelte Gewinnerbüro erstellt nun einen Kostenvorschlag für die favorisierte Lösung, bevor eine Entscheidung über die weitere Umsetzung getroffen wird.



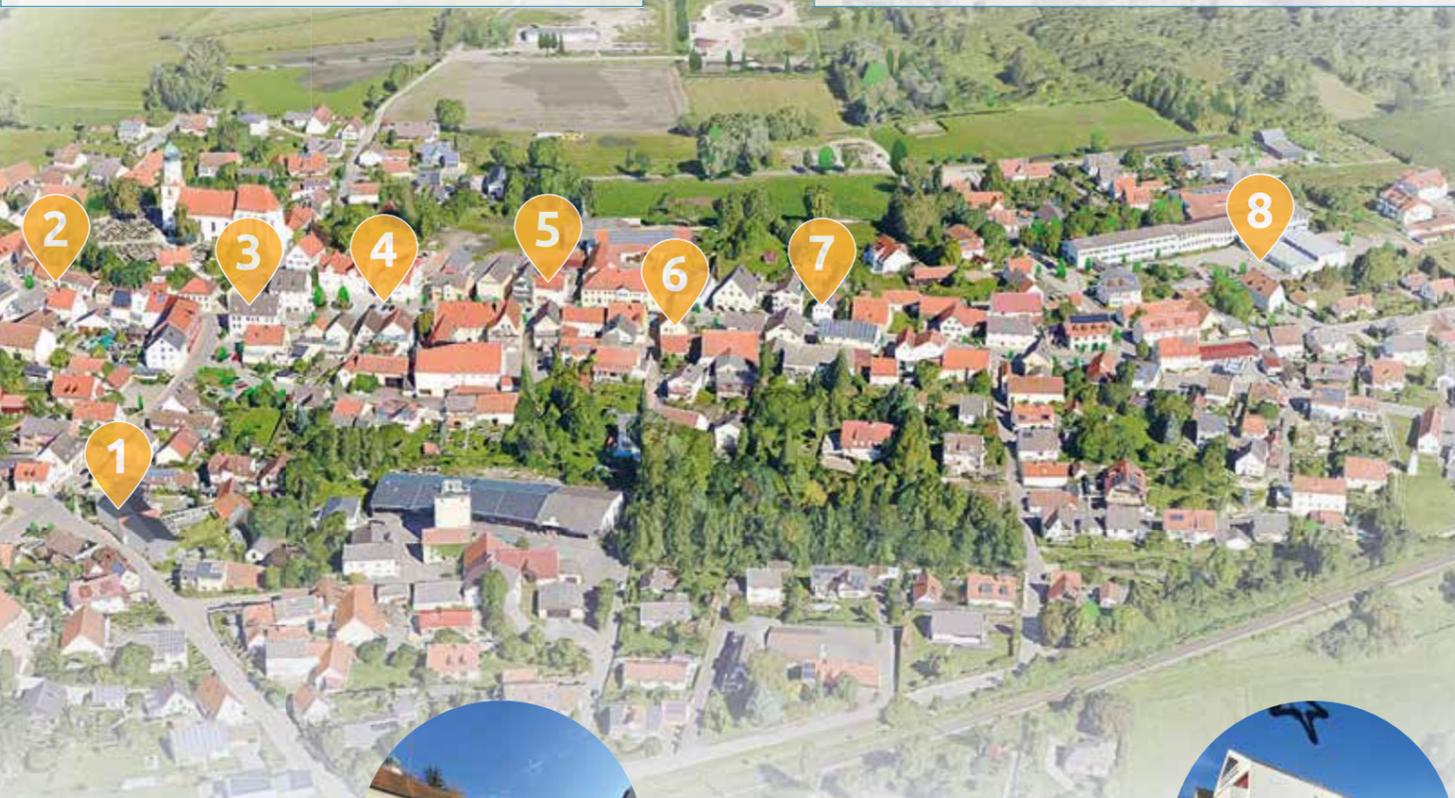
Marktplatz 25 + 26

Sehr spannend sind die Überlegungen für diesen Bereich. Abgeleitet aus den Anforderungen der Bürgerbeteiligung wird derzeit geprüft, ob hier ein Medizin- und Dienstleistungszentrum in Kombination mit einem Aufenthaltsbereich mit sozialem Treffpunkt inkl. Gastronomie oder Café entstehen kann. Voraussetzung für die Umsetzung ist eine nachhaltige Finanzierung. Die Realisierung dieses Projektes würde die Achse von der Donauwörther Straße bis zum Schulbereich lebendig gestalten und zusätzliche Frequenz für den Innenbereich von Burgheim generieren.



Schule Burgheim

Das Areal der Schule Burgheim ist nicht Bestandteil des ZIZ-Projektes. Aufgrund des enormen Renovierungs- und Investitionsbedarfs muss er jedoch im Zusammenhang mit allen anderen Maßnahmen betrachtet werden. Ein wichtiger Punkt ist die gesetzlich vorgeschriebene Einrichtung mit Betreuungsräumen für ein Ganztagessschule inkl. einer Mensa. Da hierzu u.a. auch die alte Turnhalle überplant werden muss, wird aus Synergiegründen die Kombination mit einem für alle Bürgergruppen zugänglichen Veranstaltungsraum geprüft. Weitere Änderungen und neue Nutzungen für das gesamte Areal sind derzeit in Prüfung.



Ziegler Straße 1 + 3

Über das Projekt **Tagestreff Ellerhof** wurde schon mehrfach berichtet. Die Seniorenbefragung **55+** zu Beginn des ZIZ-Prozesses hat den Bedarf an einer solchen Einrichtung vor Ort eindeutig bestätigt. Damit reagiert Burgheim auf die Folgen des demografischen Wandels und unterstützt Pflegebedürftige und deren Angehörige. Neben der Tagespflege mit 18-24 Plätzen entsteht dort auch eine Begegnungsstätte mit Tagescafé und Bewegungsgarten. Im Obergeschoß befinden sich Wohneinheiten für Menschen, die noch keine Betreuung benötigen, aber zentrumsnah wohnen möchten und das Angebot von Versorgung und Gemeinschaftsraum schätzen. Für dieses Projekt wurden zwischenzeitlich die baurechtlichen Genehmigungen angestoßen. Die Umsetzung der Tagespflege erfolgt durch das BRK Neuburg-Schrobenhausen. Für die Umsetzung kann auf mehrere Fördertöpfe zugegriffen werden.



Im Digitalen Zwilling des Marktes Burgheim ist die Tagespflege als Simulation bereits integriert. Aktivieren Sie dazu im Menüpunkt „Planung“ die Option „Gebäude Zieglerstraße“



PILOT oder EXPERIMENT

Temporäre Maßnahmen für mehr Sicherheit und Komfort im Markt

Die Belebung des Kernortes, Verkehrsberuhigung und die Verbesserung der Aufenthaltsqualität waren zentrale Forderungen in allen Befragungen. Insbesondere sollte die Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer gestärkt werden und im Verkehrsraum Marktplatz zugleich ein ausreichendes Parkplatzangebot erhalten bleiben. Eine schwer lösbare Aufgabe!



In vielen Gesprächen hat sich das Projektteam mit Raum- und Verkehrsplanern und den Straßenverkehrsbehörden ausgetauscht, um eine verträgliche Lösung zu finden. So viel vorab: Die „perfekte“ Lösung wird es nicht geben! Zu unterschiedlich sind die Anforderungen. Es gibt jedoch Lösungsansätzen, die als zeitlich begrenzte Maßnahmen in 2025 auf ihre Wirksamkeit hin getestet werden.

Zu schnell oder zu viel?

Die Annahme, dass der motorisierte Verkehr zu schnell unterwegs sei, konnte durch Messungen widerlegt werden. Sowohl die Zahlen der Verkehrsplaner, als auch die der stationären Sensoren des DIGITALEN ZWILLING zeigen, dass die durchschnittliche Geschwindigkeit unter der aktuellen 50-km/h-Grenze liegt. Ermittelt wurden jedoch mit jeweils rund 6.000 Fahrten täglich sehr viele Fahrbewegungen in beiden Fahrtrichtungen.

Ist Tempo 30 die Lösung?

Für sich allein ist der vielfache Wunsch nach „Tempo 30“ aus Expertensicht keine Lösung. Vielmehr soll ein durch gegenseitige Achtung geprägtes Miteinander aller Verkehrsteilnehmer angestrebt und auf Regelungen verzichtet werden, die nur mit Kontrolle und Sanktionen funktionieren. Zudem hat der Marktbereich derzeit nicht die Straßenbreite, um eine durchgehende Spur für Radfahrer auszuweisen. Angestrebt wird daher eine Kombination unterschiedlicher Maßnahmen. Welche geeignet sind, soll in einer Testphase ermittelt werden.

Lassen Sie es uns ausprobieren!

In der rechten Spalte finden Sie Expertenvorschläge, die 2025 im Praxiseinsatz getestet und ausgewertet werden sollen. Dabei handelt es sich um temporäre Maßnahmen mit unterschiedlicher Laufzeit. Erst nach deren Auswertung kann über eine Verstetigung nachgedacht werden, wobei einige der Maßnahmen definitiv der Zustimmung der Straßenverkehrsbehörde bedürfen.

Die finalen Maßnahmen werden mit dem **Masterplan plus** vorgestellt. Die Praxistests starten um den **Tag der Städtebauförderung**.

Wanderbäume

Dies sind „mobile“ Bäume, deren Standort in der Versuchsphase geändert werden kann. Ziel ist, durch mehr Grün und Schatten den Verkehrsraum Marktplatz klimaresilienter zu machen und durch die optische Wirkung den Markt als Gesamtes zu strukturieren und so den Verkehr zu beruhigen.



Bildquelle: CIMA

Parklets

Ein Parklet ist ein verkehrsberuhigter Bereich neben der Straße mit Sitzgelegenheit und Begrünung. Dafür werden temporär bestehende Parkplätze umgenutzt. Ziel ist es, innerorts zusätzliche Sitzbereiche für Kommunikation oder auch Verzehr anzubieten.



Bildquelle: Freiraumgestaltung Fischer

Street Art

Die Bemalung der Straße simuliert einen Belagwechsel. Damit soll die Fahrgeschwindigkeit reduziert, das Bewusstsein für ein sicheres Miteinander gestärkt und der Marktbereich optisch aufwertet werden. In einer zeitlich begrenzten Testphase wird untersucht, ob und wie sich diese Zielsetzung erreichen lässt.



Bildquelle: b_hudin_nachhaltig_in_graz

Tangentensperrung

Dieser Vorschlag der Städteplaner erwägt die testweise Schließung der Auffahrt zum Marktplatz südlich des Rathauses. Durch eine Umnutzung der Fläche ließe sich die innerörtliche Attraktivität erhöhen und Verkehr aus dem Markt nehmen.



Bildquelle: Klaus Rössler

Tempo 30 km/h

Der Expertenvorschlag empfiehlt eine Tempo-30km/h-Versuchsphase in Kombination mit den übrigen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung. Diese könnte auch als Folgephase erst im Nachgang umgesetzt werden, um den konkreten Einfluss einer solchen Zwangsmaßnahme zu überprüfen.



Bildquelle: picturemaker01 – stock.adobe.com

Und DAS noch ...



Bildquelle: Berit Kessler – stock.adobe.com

Azubi-Praktikumstag

Bei den Unternehmertreffen wurde von den Ausbildungsbetrieben gewünscht einen Praktikumstag vor Ort zu organisieren, bei dem Burgheimer Schüler das Ausbildungsplatzangebot der Burgheimer Unternehmen durch praktische Erfahrung kennenlernen können. In Zusammenarbeit mit der Schule Burgheim und der Handels- und Gewerbevereinigung wird im Frühjahr 2025 ein erster Praktikumstag stattfinden. Im Fortgang soll ein Programm entwickelt werden, das im jährlichen Turnus künftige Auszubildende und deren Eltern in Kontakt mit den Unternehmen bringt und für mehr Transparenz sorgt, welche Ausbildungsberufe vor Ort erlernt werden können.



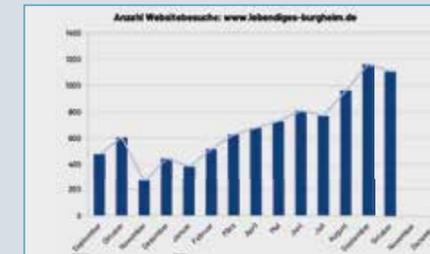
Bildquelle: BetterPhoto – stock.adobe.com

Schulungsangebote für Unternehmen

Social Media, Digitales Marketing und der Einsatz von KI werden für Unternehmen zunehmend wichtiger, um ihre Zielgruppen schnell und punktgenau zu erreichen. Unter dem Titel „Vitamin C für Ihr Unternehmen“ bietet die Handels- und Gewerbevereinigung Anfang 2025 eine Seminarreihe an, in der die 3 „C“ = Content, Creation und Community vorgestellt werden:

- Erfolgreich starten: **Social Media Marketing für Einsteiger**
- META-Plattformen optimal nutzen: **Erfolgreich werben auf Facebook, Insta & Co**
- KI für Einsteiger: **Chancen, Herausforderungen & hilfreiche Tools**

Weitere Informationen unter www.zwoaring.info bzw. www.lebendiges-burgheim.de



Bildquelle: Rössler Consult

Öffentlichkeitsarbeit für ZIZ

Neben dem Burgheimer Zwoaring, der seit Beginn des ZIZ-Projekts in 13 Ausgaben regelmäßig über den Fortschritt der ZIZ-Aktivitäten berichtet, werden Informationen auch über die Website www.lebendiges-burgheim.de sowie die Social-Media-Kanäle Facebook und Instagram verbreitet. Wie die Grafik zeigt, erfreut sich die Website mit derzeit über 1.000 monatlichen Zugriffen wachsender Beliebtheit. Die Social-Media-Kanäle bieten zudem eine erfolgreiche Plattform für direkte Interaktion. Über diese Kanäle sowie die Website wurden auch die digitalen Umfragen veröffentlicht, die eine aktive Bürgerbeteiligung ermöglichen.



Termine für 2025

- ab Januar:** Veranstaltungsreihe für Unternehmen
- Februar:** Burgheimer Praktikumstag für künftige Auszubildende
- März:** ZIZ-Bürgerversammlung zur Vorstellung MASTERPLAN plus
- Mai:** Tag der Städtebauförderung

Weitere Informationen:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages